

Artemis.

Von andromeda24

Kapitel 1: Prolog.

Artemis.

Tausende von Jahren waren vergangen. Vieles hatte sich anders entwickelt, als man es noch im jungem 21 Jahrhundert dachte. Und vieles war noch wunderbarer, als man es sich je erhofft hatte.

Die Erde wurde umstrukturiert, die damaligen Regierungen und auch die Länder vereinigten sich zu einem Reich unter der Erdherrschaft. Das neue Reich wurde nach dem einem alten Prinzip der ehemals ausgestorben geglaubten königlichen Familie erschaffen, die den Erdkristall in sich trug. Der Nachkomme wurde immer wieder erneut geboren und jede Inkarnation, erlangte immer früher die Erkenntnis von dem, was er war und was seine Bestimmung ist.

Der Mond wurde stabilisiert und war nicht länger der leblose Steinbrocken wie einst im 21 Jahrhundert. Es etablierte sich ein stabiles Königreich auch auf dem Begleiter der Erde. Alles was aus diesem Anfang entstand, machte das Sonnensystem zu einem ruhigen Ort der Harmonie. Kriege und Verbrechen waren passe. Das Resultat dieser Entwicklung bewegte auch den Geist der Menschen. Dieser hörte auf, sich selbst zu zerstören und widmete seine ganze Energie anderen Dingen, wie zum Beispiel der Heilung und der Wissenschaft. Das alles ermöglichte dem Menschen sich selbst das Leben zu verlängern. Und nach und nach wurden die Königreiche wieder zum Leben erweckt, die auf anderen Planeten um die Erde herum bestanden. Das Wissen, was man verloren glaubte, kehrte nach und nach zurück, jenes alte Wissen, welches man im Silberjahrtausend besaß und auch die vergangenen Lektionen waren den Beschützern des Sonnensystems wieder zugänglich und bewusst. Alles schien perfekt zu sein ... man könnte sagen, dass der Mensch und die Sailor Krieger dazu gelernt hatten. Das hatten sie auch, doch.... man darf das Dunkle nie unterschätzen!

Kapitel 1.

„Dieser Traum war einfach wunderschön! Wenn er mir das dritte Mal in Folge in den Sinn kommt, wird garantiert etwas passieren.“ In Gedanken noch so vertieft in das Geträumte, stand sie auf und zog sich an. Nach der morgendlichen Hygiene brach sie zu ihrer besten Freundin Rey, auf.

„Hey ... entschuldige das ich dich so aus dem Schlaf reiße, aber so langsam beginne

ich an meinem Verstand zu zweifeln! Das wollte ich dir eigentlich nie erzählen, aber ich komme einfach nicht damit zurecht.“ Drauf los plappernd, stand die Blondine vor der geöffneten Tür ihrer Freundin, die noch vollkommen verschlafen und Augen reibend versuchte ihrer Freundin zu folgen:

„Erstmal... was willst du hier so früh?“ Verschlafen, sich den Schlaf aus den Augen wischend, stand sie auf der Schwelle und noch bevor sie es aussprechen konnte, wurde sie zur Seite geschoben und hörte wie die Tür zugeknallt wurde. Da war sie erst mal wach.

Nicki schlich an Ray vorbei, plumpste in den Sessel, welcher im Wohnzimmer ihrer Wohnung stand und wartete immer noch in Gedanken versunken auf ihre verschlafene Freundin. Noch bevor Rey im Wohnzimmer eintraf, begann Nicki zu erzählen:

„Weißt du... ich glaube, auf mich wartet eine aufregende Zukunft, naja nicht aufregend ... eher... da wartet etwas auf mich, ruft mich... etwas oder jemand... Etwas Geheimnisvolles verbirgt sich hinter den Sternen...“

„Bist du von allen guten Geistern verlassen? Zuerst stürmst du hier rein ohne Wenn und Aber... und als ob es selbstverständlich wäre, beginnst du hier von komischen Sachen zu reden... Es geht wieder um die Erde, stimmt's? Jeder weiß, dass dieser Planet nicht mehr existiert, jeder weiß, dass sogar der Gedanke daran, sich darauf einzulassen, purer Humbug ist! Du musst dir im Klaren sein, dass dieser Planet, auch wenn er irgendwann mal existierte, jetzt, nach so vielen Jahrtausenden nicht mehr bewohnbar ist! Denk doch mal nach, auf Artemis leben wir schon seit unzähligen Generationen, das führt zu der klaren logischen Erkenntnis, dass dieser Planet schon längst zu einem Stein geworden ist. Wenn nicht schlimmer, zu einem Asteroiden. Ich weiß, dass manche Leute der Meinung sind, dass es eine kleine unscheinbare Hoffnung gibt, dass es sich doch anders verhält, aber das sind nichts weiter wie Theoretiker, Illusionisten! Hör bitte auf zu träumen Nicki, die Realität sieht anders aus.“ Hielt Rey der Blondine eine flammende Rede, die anscheinend keine Wirkung bei ihr zeigte.

Verträumt schaute sie an die Decke und begann ihren Traum zu erzählen...

„...Ich brauche nur meine Augen zu schließen, sogleich sehe ich diesen blauen Planeten und seinen immerwährenden Begleiter, den Mond. Dieser blaue Planet befindet sich in einem sogenannten Sonnensystem... Den Ersten Planeten, der am nächsten der Sonne ist, nennt man Merkur. Der Zweite ist die Venus, an dritter Stelle liegt die Erde mit ihrem Begleiter, dem Mond. Der Vierte, sogenannte rote Planet nennt man Mars. Der Fünfte ist der Riese in diesem System, man sagt zu ihm Jupiter. Der Sechste an der Zahl ist Uranus, man sprach davon, dass an diesem Ort die Winde geboren wurden. Der Siebte, Neptun, ist der Erde ähnlich in seinem blau, der Begleiter des Uranus möchte man meinen, so wie sie eine Zeitlang ihre Bahnen untereinander getauscht haben, es könnte einem so vorkommen, dass sie ein Spiel miteinander spielten. Der Achte an der Zahl ist ein sehr interessanter Planet. Als einst einmal mehrere Sonden in diesem Transit flogen, hörten sie seltsame Laute, die von der Oberfläche des Planeten oder von seinen Ringen kamen, seitdem hatte er einen Spitznamen „Der Planet der Toten.“ Saturn.

Der Letzte, der zu diesem System gehört heißt Pluto, so geheimnisvoll wie einst das Haus, das auf diesem Planeten beheimatet war.

Alle diese Planeten ziehen ihre Bahnen um die Sonne, doch für uns Menschen ist die Erde am wichtigsten, ... ist auch am schönsten in ihrem Blau. ... Ich hörte im Traum einen leisen, dennoch bestimmenden Ruf und als ich diesen wahrnahm, sah ich den

Mond. Dann wurde es plötzlich still und eine angenehme Stimme begann zu sprechen, ... eine solche Stimme habe ich hier noch nie gehört. Diese Stimme, sie hatte so gar keine Ähnlichkeit mit einer weiblichen Stimme. Sie durchbrach die Stille und drang an mein Ohr, sie ruft mich und bittet mich zurück zu kehren. Nach diesem Ereignis sehe ich ein Gesicht, das Gesicht eines Mannes, der glücklich ist. Ich schau um mich und stelle fest, dass ich diejenige bin, die er in seinen Armen hält und ich bin der Grund, warum er so glücklich strahlt...dann wache ich auf und dass ist schon die ganze Woche so, immer wieder derselbe Traum.

Was meinst du, denkst du immer noch das ich spinne?“

Rey hörte sich alles genau an, auch wenn sie in ersten Minuten aufschreien wollte das ihre verträumte Freundin eine reiche Fantasie besitzt, so wurde sie immer mehr von der Geschichte fasziniert. Nicht weil sie so fantastisch klang, sondern weil sie schon mal davon hörte. Dieses Wissen war den obersten Priesterinnen vorbehalten. Denn die Artemisbewohner wollten nicht mehr daran glauben, dass irgendein Retter käme und sie von ihrem zuhause wegbrachte. Sie wollten keine Märchen. Artemis entwickelte sich weiter in Laufe der Jahrtausende und eine sehr stabile und freie Nation entstand. Die Legende von Artemis, der Erde und Endymion war so weit in das Mythologische gerückt, das es auch niemand außer der Hohepriestern des Ordens der Artemis auch wissen wollte. Es gab zwar Aufzeichnungen in der Weltbibliothek doch sie wusste genau das Nicki dorthin nie gereist war. Also überlegte Rey ihren nächsten Schritt ganz genau.